

APPENZELLER VOLKSFREUND

OBEREGGER ANZEIGER



weier auto ag, thomas holderegger rinkenbach 39, 9050 appenzell telefon 071 787 15 18 www.weiergarage.ch

Innerrhoder Zeitung / Amtliches Publikationsorgan

Gewerbe

Am Mittwochabend lud der KGV zur Landsgemeindeversammlung ins Restaurant «Neues Bild» in Eggerstanden. Parolen im Sinne der offiziellen Empfehlungen wurden diskussionslos gefasst. «Schaies» läuft der Landsgemeinde den Rang ab.

Arbeitnehmer

Die Innerrhoder Arbeitnehmer beschlossen eine Abstimmungsempfehlung, die für alle fünf Bezirksgemeinden des inneren Landesteils gelten soll. Sie haben ohne Gegenstimme die Ja-Parole zu den Sportanlagen Schaies bei allen acht Anträgen beschlossen. Seite 5

Handelsflotte

Die Schweizer Handelsflotte durchpflügt seit 75 Jahren die Weltmeere. Ins Leben gerufen wurde sie einst vom Bundesrat für die Landesversorgung in Zeiten von Krieg und Rationalisierung. Seite 13

Protestwelle

Nach dem Scheitern der zur Terrorbekämpfung angestrebten Verfassungsänderung hat Frankreichs Staatschef François Hollande den Unmut vieler Franzosen über eine geplante Arbeitsrechtsreform zu Seite 14 spüren bekommen.



Neues Gesicht für die Mineralquelle Gontenbad — Öffentliche Planauflage

baupläne der Mineralquelle Gontenbad Nur Produktion und Administration des Moorbads und der alten Trinkhalle. gen Neubau mit viel Glas und Flachdach Bauverwaltung in Appenzell. Durch die sprechend ausgebaut werden. Platz dazu beldach) wird durch einen beachtlichen triebsgebäude und Bahnstation einge-Verlegung des Lagers nach Bühler hat wird geschaffen durch den Abbruch des Anbau ergänzt. Büro- und Publikums- fügt wird. (Visualisierung: zVg) Seite 3

Seit Anfang Woche sind Neu- und Um- sich eine völlig neue Situation ergeben. als Bürotrakt genutzten Wohnhauses, räume sollen in einem dreigeschossiöffentlich aufgelegt bei der zentralen sollen bedarfsgerecht und optisch an- Das Betriebsgebäude von 1970 (mit Gie- angesiedelt werden, der zwischen Be-

— In Kürze

Abkommen: Die Schweiz und Indonesien haben in Jakarta ein bilaterales Luftverkehrsabkommen unterzeichnet. Bundesrätin Doris Leuthard paraphierte das Dokument mit dem indonesischen Verkehrsminister Ignasius Jonan zum Abschluss ihres zweitägigen Arbeitsbesuchs in Indonesien. Das Abkommen soll bessere Rahmenbedingungen für Luftfahrtgesellschaften schaffen, die Verbindungen zwischen den beiden Ländern anbieten.

Tumulte: Kurz vor der Abschiebung der ersten Flüchtlinge in die Türkei ist es in einem Flüchtlingslager auf der griechischen Ägäis-Insel Chios zu Ausschreitungen gekommen. Drei Flüchtlinge wurden dabei in der Nacht zum Freitag schwer verletzt. Auf Chios befindet sich einer von fünf sogenannten Hotspots.

Notfalldienste

Arzte

Appenzell (Innerer Landesteil): Notfall-Dienstarzt immer unter Telefon 0900 9050 00 (CHF 1.50/min. ab Festnetz) Oberegg (Vorderland): Notfall-Dienstarzt immer unter

Zahnärzte

Telefon 0844 00 11 22

Notrufzentrale 144

UNO gegen sofortige Rückführung von Flüchtlingen in Türkei

sich gegen die geplante Rückführung von Flüchtlingen aus Griechenland in die Türkei zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausgesprochen.

(sda) Die Rückführung von Flüchtlin- Die Übereinkunft zwischen der EU und gen aus Griechenland soll am Montag beginnen. Zunächst müssten Sicherheitsgarantien für die betroffenen Menschen in Kraft sein, um das entsprechende Abkommen der EU mit der Türkei umzusetzen, sagte die Sprecherin des UNO-Flüchtlingshilfswerks UNHCR, Melissa Fleming, am Freitag in Genf. In beiden Ländern gebe es noch Defizite. Es gehe darum sicherzustellen, dass die Menschen in der Türkei internationalen Schutz erhielten und vor Abschiebungen geschützt würden. Das UNHCR hat wiederholt die Sorge geäussert, die Türkei könne Flüchtlinge nach Afghanistan, den Iran oder den Irak abschieben.

Nach Angaben der Menschenrechtsorganisation Amnesty International Flüchtlinge in das Bürgerkriegsland

Die Vereinten Nationen (UNO) haben ab. Dies sei ein Verstoss gegen das Völkerrecht und ein weiterer Beleg dafür, dass die Türkei kein sicherer Drittstaat für Flüchtlinge sei, in den die EU bedenkenlos Schutzbedürftige zurückschicken könne.

Alles ist in Bewegung

der Türkei sieht vor, dass Flüchtlinge, die nach dem 20. März illegal von der Türkei nach Griechenland übergesetzt sind, vom 4. April an zwangsweise zurückgebracht werden können. Vorher haben die Menschen jedoch das Recht auf eine Einzelfallprüfung in Griechenland.

Im Gegenzug beginnt die Umsiedlung von 72 000 syrischen Flüchtlingen aus der Türkei in die EU.

Fleming kritisierte auch die Lage der Flüchtlinge in den griechischen Aufnahmelagern. Diese verschlechtere sich immer mehr, vor allem in Idomeni an der Grenze zu Mazedonien sowie in Piräus. Es bestehe die Gefahr, dass Paniken ausbrächen oder Menschen verletzt würden. Erst am Donnerstagschiebt die Türkei massenhaft syrische abend habe es auf Samos in einem Lager Zusammenstösse gegeben.

Export schwächelt

Exporte nach Deutschland sinken 2015 um 5,1 Prozent

Abstand wichtigsten Geschäftspartner der Schweiz, steckt in einer Krise. Die Exporte nach Deutschland gingen im vergangenen Jahr um 5,1 Prozent auf 37 Milliarden Franken zurück.

Kanton im Norden» in die Schweiz sanken derweil um 8,2 Prozent auf 47 Milliarden Franken. Die Summe aus Ein- sowie Ausfuhren reduzierte sich laut einer Mittei-Schweiz vom Freitag um rund 7 Prozent auf 84 Milliarden Franken.

Damit liegt der Waren- und Dienstleistungsaustausch zwischen den beiden Ländern nicht nur weit unter dem Rekordjahr 2008, als das Handelsvolumen bei rund 107 Milliarden Franken gelegen hatte, sondern auch unter jenem Wert des Jahres nach der Finanzkrise 2009 von 89 Milliarden Franken.

Nach wie vor hohe Abhängigkeit

Nach Angaben der Handelskammer bleibt Deutschland aber mit Abstand der wichtigste Handelspartner der Eidgenossen-

Der Handel mit Deutschland, dem mit schaft. So bezog die Schweiz fast 30 Prozent aller ihrer Importe aus Deutschland. Erst danach folgen die Länder Italien mit einem 10 Prozent-Anteil, Frankreich mit 8 Prozent, China mit 7,4 Prozent und USA mit 7 Prozent.

In der Gegenrichtung bleibt Deutschland mit einem Anteil von 18 Prozent der wichtigste Exportmarkt der Schweiz. Auf den weiteren Plätzen landen die USA mit (sda) Die Importe aus dem «grossen einem Anteil von 14 Prozent, Frankreich von rund 7 Prozent. Italien von 6.3 Prozent und Grossbritannien mit 5,8 Prozent.

Nicht nur die Frankenstärke

lung der Handelskammer Deutschland- Die klare Verschiebung in den Handelsströmen und damit in den Handelsbeziehungen Deutschland-Schweiz zeigt sich aber nicht nur in der Entwicklung des Jahres 2015, die laut Angaben der Handelskammer auch von der Frankenstärke geprägt war. Bereits seit einigen Jahren gehen nämlich auch die Anteile Deutschlands am Schweizer Aussenhandel zurück.

> Im Jahr 2008 hatte der Exportanteil nach Deutschland noch 20,3 Prozent betragen derzeit sind es wie berichtet noch 18,1 Prozent. Die Erosion des Importanteils verlief von hohen 35 Prozent im Jahr 2008 auf mittlerweile besagte 28,3 Prozent.

Innerrhoden AV/Samstag, 2. April 2016

DML auf Kurs: Finanzierungsvereinbarung genehmigt

(Rk) Das Projekt der Appenzeller Bahnen AG, die Durchmesserlinie Appenzell-St. Gallen-Trogen, ist auf Kurs. Das Hauptlos für die Tunnelarbeiten wurde vergeben, womit die Kosten dieses grossen Teilprojekts abschätzbar werden.

(Rk) Da inzwischen auch die Bewilligung des Bundesamts für Verkehr vorliegt, konnten die Arbeiten aufgenommen werden und die Finanzierungsvereinbarung kann abgeschlossen werden. Der Beitrag des Kantons Appenzell Innerrhoden beträgt gemäss Landsgemeindebeschluss 6 092 000 Franken, die derzeit bekannten Mehrkosten belaufen sich gemäss aktueller Kostenprognose auf 10 275 Franken. Die Gesamtkosten sind jedoch noch abhängig vom Verlauf der Arbeiten. Die Standeskommission hat die vorbereitete Finanzierungsvereinbarung genehmigt und den Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements ermächtigt, diese zu unterzeichnen.

Mitteilungen der Standeskommission (amtlich mitgeteilt)

Alpine Volkskunst in der Schweiz: Führung

(Mitg.) Heute Samstag, 2. April, 15.30 Uhr, findet im Museum Appenzell die erste öffentliche Führung durch die neue Ausstellung «Alpine Volkskunst in der Schweiz. Klassische Bauernmaler und Meister des Scherenschnitts» statt. In der Ausstellung sind hochkarätige Werke der Volkskunst – vorwiegend aus dem 19. Jahrhundert - aus dem Greyerzerland, Pays-d'Enhaut, Wallis und dem Appenzellerland vereinigt. Den Grundstock bildet die Sammlung Dr. Guy Filippa, Maienfeld, mit rund dreissig Werken, die mit Leihgaben aus den Museen in Bulle, Château-d'Oex, Sion und Isérables ergänzt werden konnten. Es gilt der Eintritt ins Museum.

Le Boucher Corpaato — Kunst rund ums Fleisch

(pd) Jean-Pierre Corpataux, besser bekannt unter dem Künstlernamen Le Boucher Corpaato, ist ein Künstler, der es versteht sich in Szene zu setzen und dabei immer seinem Beruf Metzger treu geblieben ist. Er ist ein genialer Querdenker, der mit seinem Eintrag im Guinessbuch der Rekorde für die längste Wurst auf Leinwand (126,6 x 21 m für Aufsehen sorgte. An den Appenzeller Frühlingstagen im Spar Frischmarkt kann man heute Samstag von 9.30-16 Uhr diesen aussergewöhnlichen Künstler mit seiner ungebrochenen Kreativität kennenlernen. Sein kreatives Schaffen, bei dem sich alles ums Fleisch und den Metzgerberuf dreht, wird überraschen.

— Zivilstand

Oberegg

Geburten

Buff. Vanessa Noemi geboren am 22. März 2016 in Heiden

AR, Tochter des Buff, Marcel Reto und der Buff geb. Blatter, Andrea Verena, wohnhaft in Oberegg, Wiesstrasse 12 Todesfälle

Leuch geb. Schiegg, Maria Franziska gestorben am 07. März 2016 in Reute AR, geboren am 12. März 1929, wohnhaft gewesen in Oberegg, Ebenaustrasse 24

Bürki geb. Kühnis, Julia

gestorben am 25. März 2016 in Rehetobel AR, geboren am 25. Oktober 1932, wohnhaft gewesen in Oberegg, Feldlipark 1

Sämtliche Bedürfnisse unter einem Hut

Neue Pläne für Um- und Ausbau der Goba öffentlich aufgelegt

Seit Anfang Woche sind bei der zentralen Bauverwaltung in Appenzell die betriebsnotwendigen Ausbauschritte der Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur, öffentlich aufgelegt. Geplant ist eine Erweiterung der Produktion, und die alte Trinkhalle soll durch einen Besucher- und Bürotrakt ersetzt werden.

Rolf Rechsteiner

Hochfliegende Pläne, die 2009 für Furore sorgten, sind einer pragmatischen Vorgehensweise gewichen. «Wir beschränken uns auf das Notwendige und halten am externen Lager in Bühler fest», erläuterte Gabriela Manser, CEO der Goba, im persönlichen Gespräch mit der Redaktion. Altbauten sollen abgebrochen werden, um Platz zu schaffen für Neues, das sich gut in die Situation einfügt und die dringendsten Bedürfnisse abdeckt.

Erweiterung der Produktion

Am Hauptgebäude sind grosse Veränderungen geplant. Das frühere Wohnhaus, das bisher für die Administration genutzt wurde, wird abgebrochen. So schafft man Platz für die Erweiterung der Produktion. Die Produktionshalle von 1970, erkennbar am Giebeldach, wird um einen niveaugleichen, zweigeschossigen Kubus erweitert, der nach Süden hin einen Attika ähnlichen Aufbau erhält. Die neuen Baukörper erhalten Flachdächer. Die Aussenhülle von Alt und Neu wird durchgehend mit isolierender Profilit-Verglasung eingekleidet. Bei Kunstlicht werde der Komplex dezent nach aussen leuchten, sagt Gabriela Manser.

Die Ausmasse des Erweiterungsbaus ergeben sich aus dem aktuellen Bestand. Er wird Grundmasse von 22,5 mal 23,5 Meter aufweisen. Die Gebäudehöhe an der Nordseite erreicht knapp 9 Meter. Der Attikaaufbau für betriebsnotwendige Büros wird 11,8 Meter hoch ab gewachsenem Terrain.

mit dem es eine gemeinsame Zufahrt hat. re Funktionen. Im Erdgeschoss werden



Neuer Bürotrakt

Bevor das alte Wohngebäude eingerissen werden kann, muss der Bürotrakt gebaut werden. Sein Platz entsteht durch den Abbruch der alten Trinkhalle, die mutmasslich in den 1930er-Jahren entstanden ist. Sobald die definitiven Verbindungen zwischen dem neu gebauten Reservoir (Eröffnung demnächst) und der Produktionsanlage geschaffen sind, kann die stillgelegt werden. Dann hat es definitiv ausgedient.

Der Bürotrakt, ebenfalls mit Flachdach, wird als Bindeglied zwischen Bahnhaltestelle und Betriebsgebäude verstanden und erhält ein besonderes Aussehen. Projektiert ist ein dreigeschossiger, reiner Holzbau mit Grundmassen von 29,3 Ersatzlos abgebrochen wird das vor mal 9,6 Metern, dessen Aussenhülle aus steht neuer Freiraum; die Mineralquelle besteht. Er gewährt gewollte Einblicke «rückt rein optisch weg» vom Altersheim, in das Geschehen und erfüllt mehre-

Publikumsräume und ein bescheidener rich) wurden sämtliche Abklärungen Shop eingerichtet. Im ersten Stock kann getroffen, welche als Grundlagen für das ein Personalraum geschaffen werden und ein kleiner Saal mit Seminartechnik, wo Filme vorgeführt und Abläufe erklärt werden können. An der Kundennähe, besonders manifestiert durch geführte Besichtigungen, wolle man unbedingt festhalten, sagt Betriebsleiter gung in den Händen zu halten. Walter Büchler, Mitglied der Geschäfts- Im zeitigen Frühjahr 2017 könnte der Spa-Quellüberwachung in diesem Gebäude leitung. Das 2. Obergeschoss wird für die tenstich für den Bürotrakt erfolgen; nach Administration genutzt.

> Zwischen beiden Hochbauten werden schliesslich Korrekturen am ungünstigen Niveauverlauf vorgenommen. Das Umfahren der ganzen Anlage auch mit schweren Lastwagen soll ohne Risiken möglich wir immer auf die beengten Platzverhältbleiben wie bis anhin.

Langwieriger Prozess

(Oester Pfenninger Architekten AG, Zü- sich in 48 Vollstellen teilen.

neue Betriebskonzept dienten. Das Vorprojekt wurde mit Behörden und Fachkommission, aber auch mit den Nachbarn diskutiert und so weit verfeinert, dass die Verantwortlichen zuversichtlich sind, noch in diesem Jahr die Baubewilli-

einem Jahr Bauzeit wäre die Betriebserweiterung spruchreif. Walter Büchler blickt in die Zukunft: «Dann können wir endlich jene Maschinen kaufen, die ihren Zweck optimal erfüllen. Bisher mussten nisse achten und das anschaffen, was ins Gebäude passte.»

Die Goba - Mineralquelle und Manufak-Jahren stillgelegte Moorbad. Hier ent- grossen Glasfronten und Aluminium Die Gesamtplanung für diese Vorhaben tur, hat sich in wenigen Jahren zum bewurde schon 2012 an die Hand genom- deutenden KMU gewandelt. Sie beschäfmen. Unter Leitung von Reto Pfenninger tigt mittlerweile 55 Mitarbeitende, die





Frühlingstage mit einem Apéro und einem Platzkonzert eröffnet

ten Mal die Appenzeller Frühlingstage Sie hatten ihr Kommen nicht zu bereuen, eröffnet. Diese Frühlingstage wurden ja wurden doch Bier, Wein und andere Gegang in der Hauptgasse nach den kalten Brot und zum Abrunden noch etwas Süs-

Der Winter streicht langsam die Segel, Geschäften der rote Teppich nicht nur die gemütliche Stimmung noch weiter zu verschiedenen Lokalen präsentieren sie um 18.30 Uhr beim Platteneck zum zwei- einheimische und auswärtige Gäste ein. Tagen wieder anzuheizen. Den Touris- ses als Dessert. So wurde einander rege

der Frühling bekommt Oberwasser. Ganz im übertragenen Sinn ausgebreitet. Zur steigern marschierte auch die Musikge- ihr Können. Das ist aber nicht die einin diesem Sinne wurden am Donnerstag Eröffnung trafen denn auch zahlreiche sellschaft Harmonie auf und bot ein wie zige Attraktion, welche die Frühlingstage ins Leben gerufen, um den Geschäfts- tränke ausgeschenkt, es gab Würste mit über Sinn und Zweck der Frühlingstage. mehr statt – bis dann am Sonntag um 17 ten wird deshalb vor den verschiedenen zugeprostet, es wurde geplaudert und um Künstlern eine Plattform zu bieten. In werden.

immer gekonntes Platzkonzert. Milo Golbieten. Nebst Abendverkauf wird auch ein dener sprach dann als Cheforganisator Markt in den Geschäftsgang integriert, es der Frühlingstage noch ein paar Worte finden ein Berufswettbewerb und vieles Dieses Jahr habe man sich entschlos- Uhr die letzten Läden geschlossen und sen, zahlreichen Kunsthandwerkern und damit die Frühlingstage wieder beendet (Bilder: Toni Dörig)